

Ankara Üniversitesi
Dil ve Tarih - Coğrafya Fakültesi
Alman Dili ve Edebiyatı Anabilim Dalı
ALM 248 Edebi Metin Çevirisi

7. Ders

Adäquatheit bedeutet so viel wie eine Relation zwischen dem AT und ZT, d.h. man konzentriert sich auf den **Zweck der Übersetzung**.

Man stellt also die Frage, wieweit die Übersetzung in der Rezeptionssituation der ZK erfolgreich ist und ihr Zweck erfüllt.

Eine adäquate Übersetzung soll im Idealfall zeit-, zweck- und zielgruppengerecht sein, **also sie soll für die Zielgruppe verständlich sein**. Nämlich erst in der zielsprachlichen Kultur gewinnt die fertige Übersetzung ihre Bedeutung (vgl. Koller, 2004: 348).

Unter dem Begriff **Akzeptabilität** versteht man die Abhängigkeit der Konventionen der AK zur ZK (Nord, 2004: 575). Die Wörter und Sätze der jeweiligen Sprache müssen also als richtig eingestuft, quasi **akzeptiert werden und nicht unsinnig erscheinen**.

Quellen:

- ◎ ALBRECHT, J. (2005). *Übersetzung und Linguistik*. Tübingen: Narr Verlag.
- ◎ BUßMANN, HADUMOD (2002): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.
- ◎ DRASCHITZ, S. (2009). *Der Übersetzungsvergleich. Methoden, Funktionen und Unterschiede zum Sprachvergleich*. Diplomica Verlag.

- ◎ JAKOBSON, R. (1988d). „Linguistische Aspekte der Ü.“ In: *Semiotik. Ausgewählte Texte 1919-1982*. Frankfurt am Main, S. 481–491.
- ◎ PRYKHOZHKA, N. (2009). *Linguistische Probleme des Übersetzens – Theorien zur Übersetzbarkeit und Übersetzungsäquivalenz*. Grin Verlag.
- ◎ KOHLMAYER, R. (2002). „Übersetzerische Kompetenzen“.
- ◎ KOLLER, W. (2001). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. München: Quelle & Meyer Verlag.
- ◎ KOLLER, W. (2004). *Der Begriff Äquivalenz in der Übersetzungswissenschaft*. In: KITTEL, H. u.a. *Translation. Traduction*. Berlin: Walter de Gruyter Verlag.
- ◎ WILLS, W. (1977). *Übersetzungswissenschaft, Probleme und Methoden*. Stuttgart: Klett.
- ◎ NORD, C. (2002). *Fertigkeit Übersetzen*. Alicante: Editoriel Club [Universitario](#).
- ◎ ZENGİN, DURSUN; PERK, DERYA (2017) *Analysekriterien bei der Übersetzung von literarischen Werken anhand der türkischen Märchen*. Über-setzen. (Re-)Konstruktionen im Translationsprozess Dr. Kovac Verlag, ISBN:978-3-8300-9823-2
- ◎ ZUSCHLAG, K. (2002). *Narrativik und literarisches Übersetzen. Erzähltechnische Merkmale als Invariante der Übersetzung*. Tübingen: Narr Verlag.